



Nationale Fachtagung der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE am Freitag, 17. September 2010, Inselspital Bern

Lebensmittelkennzeichnung: zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Welche Ziele werden in der Schweiz und in der EU mit der Lebensmittelkennzeichnung verfolgt?
Wie beeinflusst diese die Konsumenten? Trägt sie zur Steigerung der Gesundheitskompetenz bei?

Die Fachtagung richtet sich an Fachleute aus der Lebensmittelindustrie, dem Gesundheits- und Bildungsbereich sowie an ernährungsinteressierte Konsumenten und wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Schweizerischen Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE) durchgeführt.

Melden Sie sich gleich an, um vom günstigen Frühmeldetarif bis zum 31. Mai 2010 zu profitieren!
Anmeldung und Programm auf www.sge-ssn.ch, Rubrik «Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung, Jobs».

Programm:

08.30	Saalöffnung, Ausstellung im Foyer, Posterausstellung	
09.15–09.30	Begrüssung	Prof. Wolfgang Langhans, Präsident SGE (d)
	Vormittag: Plenumsveranstaltung	Leitung: Prof. Wolfgang Langhans, SGE Dr. Annette Matzke, BAG
09.30–10.00	Lebensmittelkennzeichnung auf EU-Ebene: Funktion und Konzepte – erste Resultate der Flabel-Studie	Prof. Monique Raats, University of Surrey, Guildford UK (e)
10.00–10.30	Lebensmittelkennzeichnung in der Schweiz: Grundlagen, Bedeutung und Ziele	Elisabeth Nellen-Regli, stv. Leiterin der Sektion Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände des BAG (d)
10.30–11.00	Pause, Ausstellung im Foyer, Posterausstellung, Kaffee	
11.00–11.30	Projekt «Healthy Choice Label»	Esther Infanger, Leiterin Projekt «Lebensmittel-Label», SGE (d)
11.30–12.00	Verleihung Ernährungspreise Nestlé Schweiz	PD Dr. Jardena Puder, Präsidentin der Jury (f)
12.00–13.15	Mittagessen, Ausstellung im Foyer, Posterausstellung	
	Nachmittag, Teil 1: Plenumsveranstaltung	
13.15–14.00	Wie beeinflussen Lebensmittelkennzeichnungen die Konsumenten?	Prof. Michael Siegrist, Institute for Environmental Decisions (IED), Consumer Behavior, ETH Zürich (d)
	Nachmittag, Teil 2: Ateliers	
14.15–15.30	Atelier 1: GDA und Label – Bedeutung für die Praxis	Moderation: Esther Infanger, SGE (d)
	GDA: Vor- und Nachteile	Beatrice Baumer, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW)
	Label: Vor- und Nachteile	Dr. Hans-Peter Bachmann, Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP), Vorstandsmitglied SGE
	Bedeutung für die Praxis	Beatrice Conrad Frey, Präsidentin SVDE

	Atelier 2: Trägt die Lebensmittelkennzeichnung zur Gesundheitskompetenz bei?	Moderation: Gabi Fontana, Vizepräsidentin SVDE (d)
	Die Gesundheitskompetenz der Schweizer Bürger – die SHLS 2006	Jen Wang, Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM), Universität Zürich
	Was nehmen Konsumenten von der Verpackung wahr?	Rebecca Hess, Abt. Consumer Behavior, ETH Zürich
	Welche flankierenden Massnahmen sind bei der Einführung der Lebensmittelkennzeichnung als Mittel zur Steigerung der Ernährungskompetenz notwendig?	Angelika Wiesner, KonsumentInnenforum, Zürich
	Atelier 3: GDA et Label – valeur pour la mise en pratique	Moderation: Raphaël Reinert, Haute école de Santé, Genève (f)
	Etiquetage des Repères Nutritionnels Journaliers: avantages et faiblesses	Corinne Kehl, Haute école de santé, Genève
	Label: avantages et faiblesses	Sylvie Borloz, Diététicienne diplômée ES
	Valeurs pour la pratique	Véronique Di Vetta, Centre hospitalier universitaire vaudois, Lausanne
15.30–16.00	Pause, Ausstellung im Foyer, Posterausstellung, Kaffee	
16.00–16.45	Roundtable	Moderation: Heinrich von Grüningen, Präsident SAPS (d)
	Der aufgeklärte Konsument: Interessen und Verantwortung im Bereich Ernährung	Teilnehmer/innen: Edith Graf-Litscher, Nationalrätin SP Mathieu Fleury, Fédération Romande des Consommateurs Stéphanie Collier-Blanc, Nestlé Suisse Michael Beer, BAG
16.45–17.00	Schlusswort	Prof. Wolfgang Langhans, Präsident SGE (d)

Plenumsveranstaltungen: Simultanübersetzung Deutsch–Französisch/Französisch-Deutsch, Ateliers: keine Übersetzung

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE am 27. April 2010 in der Wasserversorgung Stadt Zürich, Hardhof 9, 8064 Zürich

Öffentliches Rahmenprogramm «Wasser»: Wie viel Wasser braucht der Mensch? Wird in Zukunft genügend Trinkwasser verfügbar sein?

Die Teilnahme am Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung ist öffentlich und kostenlos, aus organisatorischen Gründen wird jedoch um eine Anmeldung gebeten: info@sge-ssn.ch

Programm:

14.45–14.50	Begrüssung, Einleitung zum öffentlichen Teil	Prof. Wolfgang Langhans, Präsident SGE, Zürich (d)
14.50–15.20	Die Wasserversorgung Zürich Hardhof stellt sich vor	Referent/in Wasserversorgung Zürich (d)
15.20–16.05	Wasser: Empfehlungen für den Konsumenten	Prof. Ulrich Keller, Universität Basel (d)
16.05–16.50	La crise planétaire de l'eau est-elle programmée?	Prof. Emmanuel Reynard, Université de Lausanne (f)
16.50–17.00	Verabschiedung	Prof. Wolfgang Langhans, Präsident SGE, Zürich (d)
ab 17.00	Aperitif	

Keine Übersetzung. Die SGE dankt Lipton für die freundliche Unterstützung.



SGE Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
SSN Società Svizzera di Nutrizione
SSN Società Svizzera di Nutrizione

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE
Der Wissenschaft verpflichtet – Ihr Partner für gesundes Essen und Trinken

Geschäftsstelle
Postfach 8333, 3001 Bern
Tel. 031-385 00 00, Fax 031-385 00 05
E-Mail: info@sge-ssn.ch, www.sge-ssn.ch

Nutrinfo® Informationsdienst für Ernährungsfragen
Tel. 031-385 00 08
(Montag bis Freitag 8.30–12.00h)
E-Mail deutsch: nutrinfo-d@sge-ssn.ch
E-Mail französisch: nutrinfo-f@sge-ssn.ch
www.nutrinfo.ch

Korrigendum: In der Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin 5/2009 berichtete die SGE über die SGE-Fachtagung 2009 zum Thema: «Lebensmitteleinkauf: Die Qual der Wahl. Bio? Regional? Saisonal?» Dabei wurde versäumt, das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und den Schweizerischen Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE) als Tagungspartner zu erwähnen. Für diesen Fehler möchten wir uns entschuldigen.